

Vorlage Nr.: 2022/122

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen	Herr Tewes	11.11.2022

Masterplan Mobilität 2050 Kreis Recklinghausen - Sachstandsbericht des beauftragten Ingenieurbüros

Darstellung des Sachverhaltes:

Ausgangslage:

Ende Januar 2022 wurde das Ingenieurbüro Planersocietät mit der Erstellung des Masterplan Mobilität 2050 Kreis Recklinghausen beauftragt.

Die inhaltliche Erarbeitung des Masterplans Mobilität ist in zwei Stufen gegliedert. In der aktuell zu bearbeitenden Stufe 1 steht die Entwicklung einer gemeinsamen Vision von Verkehr und Mobilität im Vordergrund. Die mobile Zukunft umschließt hierbei eine ausgewogene Entwicklung aller Verkehrsträger und -formen (öffentlichen und privaten Verkehr, Personen und Güterverkehr, motorisierten und nicht-motorisierten Verkehr, fließenden und ruhenden Verkehr), aber auch deren Wechselwirkungen, bei gleichzeitiger Verlagerung auf nachhaltige Verkehrsträger.

Als Basis dient eine in Stufe 1 zu erstellende, umfangreiche Analyse der Ist-Situation. Dieser etwa einjährige Prozess soll durch einen Beschluss des Ausschusses für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen (AMFR) des Kreises Recklinghausen abgeschlossen und als Grundlage für die Stufe 2 verabschiedet werden.

In der nachfolgenden Stufe 2 sollen zukunftsfähige Maßnahmenpakete entwickelt und adäquate Handlungsfelder identifiziert werden, die zur Realisierung der unterschiedlichen Zielsetzungen beitragen.

Beteiligungsprozess

Die Aufstellung des Masterplans Mobilität 2050 ist nicht vornehmlich eine rein verkehrsplanerische Angelegenheit, sondern auch eine politische und gesellschaftliche Aufgabe. Um eine breite Akzeptanz der Planung zu gewährleisten, wird von Beginn an auf eine starke Beteiligung von Fach- und Sachkompetenzen auf unterschiedlichen Ebenen gesetzt. Die aktive Vernetzung von Verkehrsträgern, Fachämtern und -verbänden, Vereinen, Institutionen, Kammern, Politik, Wissenschaft,



Klimpel
Landrat



Butz
Kreisdirektor



Haumann
Fachbereichsleitung

Gebietskörperschaften und Vertretern weiterer Interessensgruppen sowie der Bürgerinnen und Bürger ist daher ein wichtiger Bestandteil des Erarbeitungsprozesses der Stufe 1.

Als Beteiligungsformate wurden drei Ebenen etabliert: Ein verwaltungsinterner Arbeitskreis (AK), ein Arbeitskreis mit sämtlichen kreisangehörigen Städten und ein Bürgerforum für die Öffentlichkeitsbeteiligung. Das beauftragte Ingenieurbüro leitet sämtliche Beteiligungsformate, teilweise mit Unterstützung durch eine externe Moderation.

Während der interne AK die querschnittsbezogene Koordination zwischen Verwaltung und Ingenieurbüro sichert, dient der AK mit den kreisangehörigen Städten anlassbezogenen Beteiligungsformaten. So werden im Rahmen der zweiten Sitzung dieses AK am 04.11.2022 neben den Vertreter*innen der kreisangehörigen Städte auch die Kreistagspolitik, Verkehrsträger, Fachämter und -verbände, Vereine, Institutionen, Kammern, Gebietskörperschaften und Vertreter weiterer Interessensgruppen teilnehmen. Für den 12.12.2022 ist das erste von zwei geplanten Bürgerforen zur Öffentlichkeitsbeteiligung geplant.

Zwischenstand

Das beauftragte Ingenieurbüro wird dem AMFR in seiner Sitzung am 11.11.2022 den aktuellen Sachstandsbericht präsentieren und über die bisherigen Schritte und Ergebnisse informieren. Dies beinhaltet die Ergebnisse der für die Grundlagen-ermittlung durchgeführte, repräsentative Haushaltsbefragung.